

Jugendchor St. Remigius Düsseldorf beim Papst

## **Internationales Chorfestival in Rom – Sieben Sängerinnen aus Düsseldorf sangen im Chorus Primus**

Erlebnisreiche Tage für den Jugendchor St. Remigius Düsseldorf-Wittlaer: Einundzwanzig Sängerinnen haben über den Jahreswechsel an dem internationalen Pueri Cantores-Chorfestival in Rom teilgenommen. Rund 3700 Sängerinnen und Sänger aus aller Welt kamen zu dem fünftägigen Treffen junger singender Menschen aus Dom- und Gemeindechören, gestalteten Gottesdienste, Konzerte und Friedensgebete – und begegneten zweimal Papst Franziskus.

Von Petra Verhoeven und Christian Klenk

Sieben Sängerinnen aus Düsseldorf haben es – dank einer Sondergenehmigung des päpstlichen Zeremonienmeisters gemeinsam mit ihrer Chorleiterin Petra Verhoeven geschafft, die lange Schlange vor den Sicherheitskontrollen zu umgehen. In der Hand eine hellblaue Karte, darauf der Stempel mit dem Wappen des Heiligen Stuhls und der Hinweis, dass die Mädchen zum „Chorus Primus“ gehören, verschaffte ihnen Zutritt zum Hintereingang des Petersdoms. Der Weg vorbei an der Schweizer Garde und dem Wohnquartier von Papst Franziskus war ihnen bereits vom Vortag beim Besuch des Campo Santo Teutonico vertraut. Gemeinsam mit dem Essener Domsingknaben gehörten sie einer Gruppe von Favoritsängerinnen an, die direkt am Papstaltar als vorsingender Chor die von Fernsehanstalten übertragene Neujahrsmesse gemeinsam mit dem im Hauptschiff platzierten Festivalsteilnehmern gestalteten. Ein beeindruckender Abschluss eines wunderbaren Chorfestivals.

Bereits am Tag nach dem 2. Weihnachtsfeiertag starteten aktuelle und ehemalige Mitglieder des Jugendchors St. Remigius Düsseldorf gemeinsam mit einem Betreuersteam ihre 21stündige Busreise, die über Eichstätt führte, um die dortige Jugendkantorei am Eichstätter Dom mitzunehmen. Die Chöre hatten sich beim Chorfestival in Florenz kennen- und schätzen gelernt. Die Eröffnung erfolgte mit viel Gesang am Abend des 28. Dezember in der vatikanischen Audienzhalle, und wie schon in Florenz durfte eines unserer Chormitglieder die deutsche Fahne beim Einzug aus 20 Länderdelegationen schwenken.

Um rechtzeitig zu den Veranstaltungen zu kommen, starteten die Tage mit dem Frühstück um sieben Uhr oder früher. Musste man doch auch reichlich Zeit für die Wege oder das Passieren der Sicherheitskontrollen einplanen. Bei den Gottesdiensten der Nationen am ersten Morgen feierten die deutschen Chöre in der Basilika San Giovanni in Laterano mit dem Mainzer Bischof Peter Kohlgraf. Am Nachmittag gestalteten die Chöre mehrere Friedensgebete in der Basilika Santa Maria in Trastevere und am Abend ging es zum Gala-Konzert in die Basilika Santi XII Apostoli, wo die Eichstätter und Chöre aus Südkorea, Polen und Frankreich mitwirkten.

Der nächste Tag brachte mit der Papstaudienz gleich den nächsten Höhepunkt. Franziskus wurde von den Teilnehmern des Festivals mit Gesang begrüßt, was der Papst mit nach oben gestreckten Daumen quittierte. Er lobte in seiner Ansprache die Jungen und Mädchen für ihren Dienst in der Kirche. Mit ihren Stimmen unterstützten sie die Gemeinde im Gebet und dabei, die Herzen für den Herrn zu öffnen. Franziskus rief die jungen Menschen aus aller Welt dazu auf, ihre Begeisterung im Gesang weiterzugeben. Für die Zuhörenden sei dies ein großes Geschenk. „Es gibt so viel Bedarf an Freude in der Welt! Viele Menschen sind Gefangenen der Angst oder der Langeweile. Gesang und

Musik können die Herzen berühren, Schönheit schenken, Lebensfreude und Hoffnung zurückbringen.“

Auch Besichtigungen gehörten zum Programm in Rom: eine Stadtführung beim Kolosseum und Forum Romanum, Erkunden der Altstadt mit Trevibrunnen, Piazza Navona, der Engelsburg und -brücke, eine Führung durch die Calixtus-Katakomben, wo sich einst die Gebeine der heiligen Cäcilia befanden und ein Statue noch heute an die Schutzpatronin der Kirchenmusik erinnert. Dem Besuch des Campo Santo Teutonicum, einer deutschen Kapelle mit Friedhof auf dem Gelände des Vatikans, folgte ein Rundgang durch den Petersdom und dem Aufstieg über 551 Stufen hinauf auf die Kuppel, um bei Sonnenschein die Aussicht auf Rom zu genießen – ein Höhepunkt in ganz anderem Sinne.

Der Papst sprach in der Neujahrsmesse im Petersdom die Rechte der Frauen an und sagte: „Und jede Gesellschaft hat es nötig, das Geschenk der Frau, einer jeden Frau, anzunehmen: sie zu respektieren, sie zu schützen und sie zur Geltung kommen zu lassen, in dem Wissen, dass derjenige, der auch nur eine einzige Frau verletzt, Gott lästert, der von einer Frau geboren wurde.“ Die Düsseldorfer und Eichstätter Mädchen aus dem Chorus Primus mussten allerdings erfahren, dass man im Vatikan noch nicht so richtig die Forderungen des Chefs verinnerlicht hatte. So wurden sie von vatikanischen Verantwortlichen aus der vorderen Reihe an einen Platz weiter hinten verwiesen, weil sie keine liturgischen Gewänder trugen und weiblich waren. Enttäuschung macht sich bei den Mädchen breit. Doch als die Orgel einsetzt, ist das Glück auf ihrer Seite. Der Papst kommt von hinten in den Petersdom. Im Rollstuhl wird er direkt bei ihnen vorbeigeschoben, sodass sie ihm erneut ganz nah kommen können. Auch sie konnten sich der Faszination des Papstes nicht entziehen, der von den jungen Festivalteilnehmern aus aller Welt bejubelt wurde. Und die Fernsehkamera hat die Favoritsängerinnen dann doch gefunden.

Neben zahlreichen Festivals in Deutschland besuchte Petra Verhoeven seit 2007 bereits zum 8. Mal mit dem Jugendchor St. Remigius ein internationales Pueri Cantores-Festival um jeder Chorgeneration dieses besondere Erlebnis in der großen internationalen Gemeinschaft der Chöre zu ermöglichen. Begegnungen, die helfen, das eigenen Singen im Chor in einem größeren Kontext zu sehen, und zu erleben, wie der eigene Gemeindechor auch neben Domchören bestehen und brillieren kann. So geschehen auch dieses Mal bei den Konzerten in Santi Martino e Silvestro ai Monti und am Silvesterabend im Auditorium des Hotels Casa Tra Noi, bei dem die Gäste und die vier ebenfalls dort untergebrachten Chöre die Düsseldorfer Mädchen bejubelten. Wie schrieb ein begleitender Vater so trefflich: „Beim Auftritt eint Euch die Begeisterung für das Singen und die Musik, Ihr werdet zu einer Einheit, die jeden in den Bann zieht.“

„Et in terra pax“ – so lautete das Motto des Festivals. Singen für den Frieden, zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen.

#### Bildbeschreibungen:

Fotos: Christian Klenk:

44 – Die ganze Reisegruppe um den Jugendchor St. Remigius Düsseldorf in der Lateranbasilika

70 - Der Jugendchor St. Remigius auf dem Petersplatz mit Chorleiterin Petra Verhoeven in der Mitte

9 – Papst Franziskus bei der Audienz begrüßt die Kinder und Jugendlichen mit hochgestrecktem Daumen

46 und 43 – Auftritt des Jugendchors St. Remigius Düsseldorf beim Konzert in Santi Martino e Silvestro ai Monti

IMG\_7809-Jugendchor St. Remigius Düsseldorf beim Konzert am 31.12.23 in Santi Martino e Silvestro ai Monti (Foto: Christian Nonhoff)